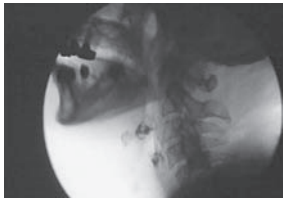




Sönke Stanschus (Hrsg.)

Andrea Hofmayer / Sönke Stanschus (Hrsg.)

Strukturierte Praxis und Forschung in der klinischen Dysphagiologie



Level 1	Dysphagia-Pureed (homogenous, very cohesive, pudding like, requiring very little chewing ability)
Level 2	Dysphagia-Mechanical Altered (cohesive, moist, semisolid foods, requiring some chewing)
Level 3	Dysphagia-Advanced (soft foods that require more chewing ability)
Regular	all foods allowed



Andrea Hofmayer | Sönke Stanschus (Hrsg.)

**Strukturierte Praxis und Forschung in
der klinischen Dysphagiologie**

Reihe DYSPHAGIEFORUM
herausgegeben von Sönke Stanschus
Band 7

Andrea Hofmayer | Sönke Stanschus (Hrsg.)

Strukturierte Praxis und Forschung in der klinischen Dysphagiologie



Das Gesundheitsforum

**Schulz-
Kirchner
Verlag**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet: www.schulz-kirchner.de

1. Auflage 2011

E-Book ISBN 978-3-8248-0802-1

Fachlektorat: Prof. Dr. Claudia Iven

Lektorat: Doris Zimmermann

Layout: Petra Jeck

Fotos: Archiv Schulz-Kirchner Verlag

Alle Rechte vorbehalten

© Schulz-Kirchner Verlag GmbH, Idstein 2011

Mollweg 2, D-65510 Idstein,

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Ullrich Schulz-Kirchner

Druck und Bindung: Rosch-Buch Druckerei GmbH, Bamberger Str. 15

96110 Scheßlitz

Printed in Germany

Die Informationen in diesem Buch sind von den VerfasserInnen und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der VerfasserInnen bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Auch als Buch erhältlich unter der ISBN 978-3-8248-0850-2

Inhalt

Vorwort	7
----------------------	----------

Mario Prosiegel:

Neuroanatomie des Schluckens

– Implikationen für therapeutische Ansätze	9
---	----------

Einleitung	9
------------------	---

Moderne bildgebende Verfahren und Schlucken	9
---	---

Schluckrelevante Areale des Großhirnkortex und des Hirnstamms	11
---	----

Störungsmuster bei einseitigen Großhirn- und Hirnstammläsionen	14
--	----

Implikationen für die Schlucktherapie.....	14
--	----

Experimentelle apparative Verfahren	15
---	----

Fazit	17
-------------	----

Literaturverzeichnis	17
----------------------------	----

Anne Fechler, Andreas Farr, Stefanie Duchac, Agathe Wasilesku

& Sönke Stanschus:

Die digitale Videofluoroskopie – Technische Möglichkeiten

und Realisierung im klinischen Alltag	19
--	-----------

Einleitung	19
------------------	----

SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach: analoger VFS-Standard	
--	--

bis 2005	20
----------------	----

SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach: digitaler VFS-Standard	
---	--

seit 2005	21
-----------------	----

Zusammenfassung	27
-----------------------	----

Literaturverzeichnis	28
----------------------------	----

Maggie-Lee Huckabee:

Vom Labor in den klinischen Alltag	31
---	-----------

Durchführung der manometrischen Untersuchung	34
--	----

Interpretation der manometrischen Untersuchung	38
--	----

Die Messung der den pharyngealen Druck beeinflussenden Variablen	41
---	----

Was bietet die Manometrie für den klinischen Alltag? Fallbeispiele	42
--	----

Abschließende Bemerkungen	46
---------------------------------	----

Literaturverzeichnis	47
----------------------------	----

Stefanie Duchac & Sina Peter:

Unterstützung beim Erlernen des Mendelsohn-Manövers durch

sEMG-Biofeedback 49
Einleitung 49
Das Mendelsohn-Manöver 50
sEMG-Biofeedback..... 51
Aktueller Stand der Forschung zur Durchführung des Mendelsohn-
Manövers bei zusätzlichem Einsatz des sEMG-Biofeedbacks 52
Pilotstudie..... 54
Literaturverzeichnis 59

Christine Hagenbrock & Corinna Ochmann:

Die Bedeutung der Diätetik innerhalb der klinischen

Dysphagietherapie und Aspekte zur Implementierung in den

klinischen Alltag 61
Einführung..... 61
Diätetik bei Dysphagie im nationalen und internationalen Vergleich
– ein Überblick..... 63
Dysphagiediät am SRH Klinikum Karlsbad- Langensteinbach (KKL) 70
Schlussbetrachtung..... 77
Literaturverzeichnis 79

Die Autorinnen und Autoren 83

Vorwort

Im nunmehr siebten Band der Reihe **DYSPHAGIEFORUM** werden überwiegend auf der Grundlage des 5. Karlsbader Dysphagie Forums, welches 2007 am Karlsbader Schluckzentrum des SRH Klinikums Karlsbad-Langensteinbach stattfand, aktuelle Themen zum Stand der strukturierten Praxis und Forschung in der klinischen Dysphagiologie dargestellt. Zu Beginn wird ein Überblick zur Neuroanatomie des Schluckens mit einem kurzen Ausflug in die aktuellen neueren technisch-diagnostischen wie auch interventionellen apparativen Verfahren gegeben. Es folgen zwei Artikel zu aktuellen Weiterentwicklungen in spezifischen instrumentellen schluckdiagnostischen Verfahren. Die gezielte Nutzung neuerer technischer Möglichkeiten beziehungsweise die Frage ihrer Effektivität in der therapeutischen Praxis wird thematisiert, bevor abschließend das Thema Diätetik dargestellt wird: klar nach dem englischen Motto „last but not least“ – dies ist ja im Hinblick auf die Lebensqualität unserer Patienten das zentrale Thema.

An dieser Stelle möchten wir als Herausgeber die Gelegenheit nutzen, uns bei allen beteiligten Autoren sehr herzlich für die Bereitschaft zu bedanken, ihre Präsentation in Artikelformat aufzubereiten und uns für diesen Band zur Verfügung zu stellen. Ohne ihr persönliches Engagement wäre dieser Band nicht zustande gekommen.

Maggie-Lee Huckabee im Speziellen möchten wir erneut für ihr Vertrauen in uns danken, das es uns ermöglicht, ihre Artikel ins Deutsche zu übersetzen, um sie so für viele deutschsprachige Kolleginnen und Kollegen etwas leichter zugänglich zu machen. Sie leistet damit seit Jahren einen wichtigen Beitrag für unser Land in dem Bemühen, die vorhandenen klinisch-wissenschaftlichen Wissenslücken Schritt für Schritt zu schließen. Ohne ihre selbstlose Unterstützung auf vielen Ebenen hätten wir vieles so nie erreichen können.

Als Erstherausgeberin möchte ich mich ganz herzlich bei Sönke Stanschus für die immerwährend gute, konstruktive und durch und durch angenehme Zusammenarbeit bedanken. Es ist immer wieder schön zu wissen, man ist nicht alleine. Danke!

Bei Doris Zimmermann möchten wir uns zuallererst für ihre Geduld und ihre Ruhe bedanken. Als Lektorin des Schulz-Kirchner Verlages schafft sie es jedes Mal, den Texten an den richtigen Stellen auf wundersame Weise den entscheidenden Feinschliff zu verpassen.

Zuletzt gilt unser Dank unseren Patienten. Die tägliche Zusammenarbeit mit ihnen, ihre Leidensgeschichten, ihre Entwicklungen, die wir miterleben dürfen, das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen – all dies bildet die wichtigste Grundlage, um die notwendige Motivation für diese Projekte aufrechtzuerhalten.

Andrea Hofmayer

Sönke Stanschus